



**Bericht  
des Aufsichtsrats**

## **BERICHT DES AUFSICHTSRATS**

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

EuroTeleSites blickt auf ein erfolgreiches erstes vollständiges Geschäftsjahr als börsennotiertes Unternehmen an der Wiener Börse zurück. Das Jahr 2024 war von einem überdurchschnittlichen Wachstum und fortlaufender Unternehmensentwicklung geprägt. Des Weiteren wurden die Grundzüge für die digitale Transformation im Bereich des Asset Managements geschaffen.

Seit der Börsennotierung am 22. September 2023 konnte das Portfolio erfolgreich auf 13.637 Mobilfunktürme erweitert und über 300 neue Drittmieter gewonnen werden. Durch die Übererreichung der Ziele wurde ein Umsatz von mehr als MEUR 270 erzielt. Dies unterstreicht nicht nur die Beständigkeit der Geschäftsstrategie von EuroTeleSites, sondern auch den steigenden Bedarf an zuverlässiger Mobilfunkinfrastruktur.

EuroTeleSites hat den erzielten positiven Cashflow zur Schuldentilgung verwendet, sodass sich zum 31. Dezember 2024 die langfristigen Schulden auf MEUR 966 reduziert haben. Diese Entwicklung hat unter anderem dazu geführt, dass der Verschuldungsgrad (Schulden ohne Leasing / EBITDAaL) auf 6.2x gesenkt werden konnte. Dies zeigt, dass sich EuroTeleSites auf einem guten Weg befindet, die mittelfristige Guidance, Verschuldung von 5x, zu erreichen.

Im Geschäftsjahr 2024 entwickelte sich der Aktienkurs von EuroTeleSites positiv, was zu einer Zunahme der Marktkapitalisierung um rund MEUR 178 führte. Zum 31. Dezember 2024 lag die Marktkapitalisierung bei MEUR 781. Diese positive Entwicklung wurde durch die Bestätigung des Investment-Grade-Ratings durch die Agenturen Moody's und Fitch sowie durch Analystenberichte, die das Wachstumspotenzial des Unternehmens anerkennen, zusätzlich verstärkt. Zur Förderung des Engagements hat der EuroTeleSites Vorstand aktiv an Roadshows und Investorengesprächen in ganz Europa teilgenommen.

Blickt man in die Zukunft, ist diese für Funkturmunternehmen wie EuroTeleSites chancenreich. Der steigende Datenverbrauch, bedingt durch die Weiterentwicklungen in den Bereichen 5G, IoT und KI, wird die Nachfrage nach Telekommunikationsinfrastruktur weiter vorantreiben. Unternehmen wie EuroTeleSites werden im Zentrum dieser digitalen Transformation stehen, indem sie eine zuverlässige und effiziente Konnektivität ermöglichen und die datenintensiven Anwendungen unterstützen, die Industrien, intelligente Städte und die tägliche Kommunikation vorantreiben.

### **Zusammensetzung des Aufsichtsrats**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der EuroTeleSites AG wurden von der Telekom Austria AG im Rahmen des Spaltungsplans zur Gründung der EuroTeleSites AG bestellt. Die Bestellung erfolgte entsprechend

den Bestimmungen des Syndikatsvertrags zwischen den Kernaktionären América Móvil und Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG). Im Jahr 2024 kam es zu keinen Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats: Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Barbara Potisk-Eibensteiner als Vorsitzende, Oscar Von Hauske Solís als Stellvertretender Vorsitzender sowie Elisabetta Castiglioni, Santiago Dawson Lemus, Roxana Flores Alexanderson, Daniel Hajj Slim, Edith Hlawati, Ernesto Leyva Pedrosa, Elisabeth Muhr und Ana Simic.

Zur Erhöhung der Effizienz und Effektivität hat der Aufsichtsrat drei Ausschüsse eingerichtet, die für die Vorbereitung konkreter Aufgaben und Anfragen für das Gesamtgremium zuständig sind: den Prüfungsausschuss, den Vergütungsausschuss und den Personal- und Nominierungsausschuss.

### **Tätigkeit des Aufsichtsrats**

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2024 in fünf Aufsichtsratssitzungen – darunter eine Strategiesitzung – und acht Ausschusssitzungen ausführlich mit der strategischen Ausrichtung, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie dem Geschäftsverlauf der EuroTeleSites beschäftigt. Nach ausführlicher Erörterung der strategischen Chancen und Herausforderungen wurde sodann im Dezember 2024 das Budget für 2025 genehmigt.

Der **Vergütungsausschuss** setzte sich im Berichtsjahr 2024 aus Edith Hlawati (Vorsitzende), Oscar Von Hauske Solís (Stellvertreter) und Roxana Flores Alexanderson zusammen. Diesem Ausschuss obliegt die Regelung der Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstands und somit die Gestaltung und Umsetzung der Vorstandsvergütung. Beschlüsse über Bestellung oder Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitglieds werden vom Gesamtaufichtsrat gefasst. Im Jahr 2024 hielt der Vergütungsausschuss 4 Sitzungen ab und hat sich insbesondere mit der Zielerreichung 2023 sowie der Festlegung der Zielkriterien für das STI-Programm im Jahr 2025 und das LTI-Programm 2025-2027 befasst. Ein wichtiger Meilenstein war außerdem die Vorbereitung der ersten Vergütungspolitik für den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Der **Prüfungsausschuss** hat sich 2024 in vier Sitzungen, entsprechend seinen gesetzlichen Vorgaben, vor allem mit der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, der Prüfung des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des konsolidierten Corporate Governance-Berichts befasst. Überdies war der Prüfungsausschuss mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems befasst. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Tätigkeit des Prüfungsausschusses bildeten auch die Ausschreibungsverfahren für die Bestellung des Abschlussprüfers für die Jahre 2024 und 2025ff. Außerdem wurden im Prüfungsausschuss laufende behördliche Verfahren diskutiert. Dem Prüfungsausschuss gehörten per Jahresende 2024 Oscar Von Hauske Solís als Vorsitzender, Barbara Potisk-Eibensteiner als Finanzexpertin (gemäß § 92 Abs 4a AktG), Elisabetta Castiglioni, Santiago Dawson Lemus, Ernesto Leyva Pedrosa und Elisabeth Muhr an.

Der **Personal- und Nominierungsausschuss** unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge zur Besetzung freier Mandate im Vorstand und im Aufsichtsrat und befasst sich mit Fragen der Nachfolgeplanung. Seine Mitglieder sind Oscar Von Hauske Solís (Vorsitzender), Roxana Flores Alexanderson, Daniel Hajj Slim, Edith Hlawati, Ernesto Leyva Pedrosa und Ana Simic. Im Geschäftsjahr 2024 fand keine Sitzung des Personal- und Nominierungsausschusses statt.

Der Aufsichtsrat der EuroTeleSites AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) und zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben ihre Unabhängigkeit im Sinne der Regel 53 des ÖCGK erklärt.

Der Corporate Governance Kodex sieht eine regelmäßige externe Evaluierung der Einhaltung des

Corporate Governance Kodex durch die Gesellschaft vor. Diese wurde im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. durchgeführt. Die Evaluierung ergab, dass der konsolidierte Corporate Governance-Bericht 2024 den gesetzlichen Vorschriften sowie den Anforderungen des Corporate Governance Kodex und den darin gemachten Angaben entspricht. Die Einhaltung der C-Regeln betreffend die Abschlussprüfung (Regeln 77 bis 83) wurde durch CMS Reich Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH evaluiert und bestätigt. Die Berichte über die externe Evaluierung sind auf der Website der Gesellschaft einsehbar.

#### **Konzernabschluss und Jahresabschluss 2024**

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. wurde von der Hauptversammlung 2024 zur Abschlussprüferin des Jahres- und Konzernabschlusses bestellt.

Der Jahresabschluss der EuroTeleSites AG für das Geschäftsjahr 2024 und der Konzernabschluss wurden von Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der von der EuroTeleSites AG aufgestellte Konzernabschluss nach IFRS erfüllt die Voraussetzungen des § 245a UGB. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss. Alle Unterlagen zum Jahresabschluss und zum Corporate Governance-Bericht wurden im Prüfungsausschuss mit den Abschlussprüfern eingehend erörtert und anschließend dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sämtliche Unterlagen gemäß § 96 AktG geprüft, keine Beanstandungen festgestellt und stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Entsprechend hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der EuroTeleSites AG samt Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 gebilligt und diesen damit gemäß § 96 Abs 4 AktG festgestellt sowie sich mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht einverstanden erklärt. Der Aufsichtsrat hat den konsolidierten Corporate Governance-Bericht 2024 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die EuroTeleSites Group entwickelte sich entsprechend der Wirtschaftsplanung und hat vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024 ein konsolidiertes Nettoergebnis in Höhe von MEUR 29,650 erwirtschaftet. Die EuroTeleSites AG als oberste Konsolidierungsebene trägt bilanziell die Gruppenkosten und finanziert sich aus den Nettoergebnissen der Einzelgesellschaften. Da die EuroTeleSites AG keine Umsätze erwirtschaftet, erzielte die Gesellschaft im Einzelabschluss laut UGB für das Geschäftsjahr 2024 kein positives Nettoergebnis. Das ist dadurch begründet, da bisher keine Ausschüttung der Ergebnisse der Tochtergesellschaften an die EuroTeleSites AG erfolgt ist. Der Aufsichtsrat hat zustimmend zur Kenntnis genommen, dass der Nettoverlust im Einzelabschluss laut UGB der EuroTeleSites AG durch die Kapitalrücklage gedeckt wird und dadurch keine Gewinnverwendung zu beschließen ist.

Dank des Engagements der Mitglieder des Vorstands sowie aller Mitarbeiter:innen der EuroTeleSites ist es gelungen, das erste vollständige Geschäftsjahr sehr erfolgreich abzuschließen – wofür ich meine Anerkennung im Namen des gesamten Aufsichtsrats aussprechen möchte.

Abschließend danke ich unseren geschätzten Kund:innen und Aktionär:innen herzlich für ihr Vertrauen. Ihre kontinuierliche Unterstützung spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg des Unternehmens!

Wien, im Mai 2025

**Barbara Potisk-Eibensteiner**  
Vorsitzende des Aufsichtsrats